

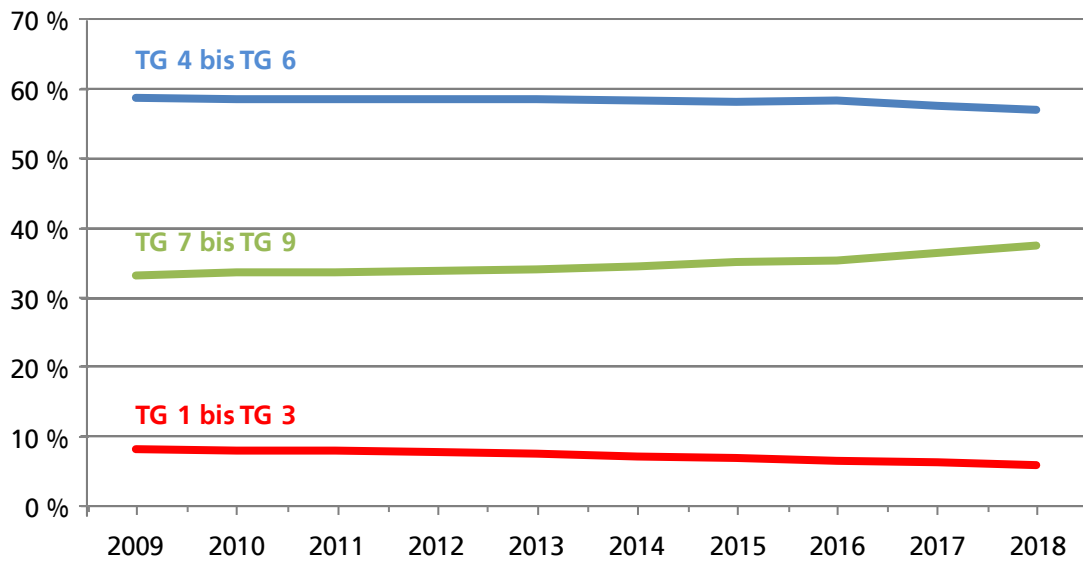
Beschäftigungsstruktur im Jahr 2018 (in %)	
Hauptamtliche Vorstandsmitglieder	1,4
Außertarifliche Angestellte	
• Vollbeschäftigte	7,8
• Teilzeitbeschäftigte	0,8
Tarifangestellte	
• Vollbeschäftigte	48,7
• Teilzeitbeschäftigte	28,1
<b>Stammpersonal</b>	<b>86,8</b>
Auszubildende	5,8
Nicht vollbeschäftigtes Reinigungspersonal	3,9
Aushilfskräfte	1,6
Volontäre und Praktikanten	0,2
Arbeitnehmer im Warengeschäft	1,7
<b>Gesamt</b>	<b>100,0</b>

Mit den Fusionen der letzten Jahre haben sich auch die Beschäftigtenstrukturen in Volksbanken und Raiffeisenbanken verändert. Zwischen 2009 und 2018 verringerte sich der Anteil der hauptamtlichen Vorstandsmitglieder von 1,7 % auf 1,4 %. Parallel dazu erhöhte sich der Anteil der außertariflichen Angestellten um 1,4 Prozentpunkte auf 8,6 %. Auch das Verhältnis von voll- zu teilzeitbeschäftigten Tarifangestellten änderte sich spürbar. Während sich der Anteil der vollbeschäftigten Angestellten von 53,0 % im Jahr 2009 auf 48,7 % im Jahr 2018 verringerte, erhöhte sich der Anteil der teilzeitbeschäftigten Angestellten im gleichen Zeitraum von 20,9 % auf 28,1 %. Nach wie vor arbeiten in Volksbanken und Raiffeisenbanken mehr Frauen als Männer. Im Jahr 2018 betrug der Anteil der Frauen an der Gesamtbeschäftigtenzahl 57,2 %.

Eingruppierung der Tarifangestellten im Jahr 2018 (in %)									
Berufsjahre	TG 1	TG 2	TG 3	TG 4	TG 5	TG 6	TG 7	TG 8	TG 9
1. – 2.	0,1	0,2	1,1	2,4	0,6				
3. – 4.	0,0	0,1	0,2	1,7	1,4	0,6			
5. – 6.	0,0	0,1	0,1	0,9	1,4	0,9	0,5		
7. – 8.	0,2	0,6	0,1	0,6	1,0	1,0	0,6	0,3	
9.			2,8	0,2	0,3	0,3	0,2	0,1	0,1
10.				12,0	0,3	0,3	0,2	0,1	0,1
11.					16,1	14,9	13,5	10,9	10,9
<b>Gesamt</b>	<b>0,3</b>	<b>1,0</b>	<b>4,3</b>	<b>17,8</b>	<b>21,1</b>	<b>18,0</b>	<b>15,0</b>	<b>11,4</b>	<b>11,1</b>

In den letzten fünf Jahren hat sich die Tarifgruppenbesetzung kaum verändert. Insgesamt ist eine leichte Verschiebung zu den höheren Tarifgruppen festzustellen. Seit 2014 wuchs der Anteil der Tarifangestellten in der Tarifgruppe 9 um einen Prozentpunkt, in Tarifgruppe 8 um 0,9 Prozentpunkte, in Tarifgruppe 7 wiederum um einen Prozentpunkt und in Tarifgruppe 6 um 0,3 Prozentpunkte. In den Tarifgruppen 1 bis 5 waren die Anteile der Tarifangestellten im Zeitraum 2014 bis 2018 dagegen rückläufig.

## Tarifgruppenbesetzung in den Jahren 2009 bis 2018



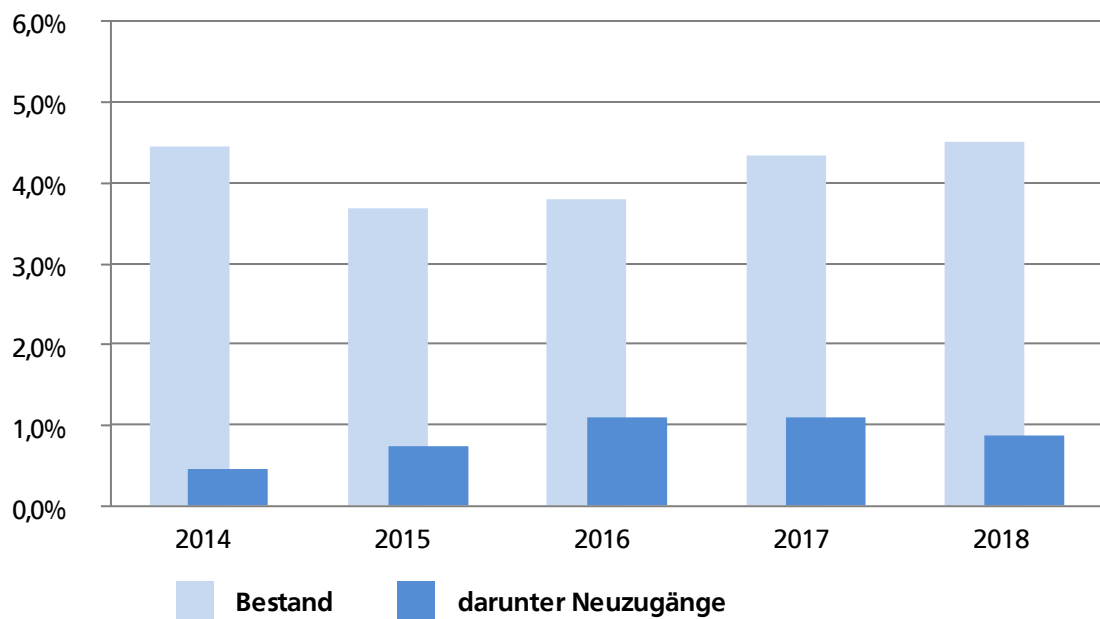
Die Grafik zeigt, dass sich die Tarifgruppenbesetzung in den letzten zehn Jahren kontinuierlich entwickelt hat. Zwischen 2009 und 2018 erhöhte sich der Anteil der Tarifgruppen 7 bis 9 um 4,2 Prozentpunkte auf 37,4 %. Im gleichen Zeitraum ging der Anteil der Tarifgruppen 4 bis 6 um 1,9 Prozentpunkte auf 56,9 % zurück. Mit einem Minus von 2,4 Prozentpunkten fiel der Rückgang für die Tarifgruppen 1 bis 3 höher aus. Im Jahr 2018 betrug der Anteil der unteren Tarifgruppen noch 5,7 %.

<b>Personalveränderungen im Jahr 2018 (in % der Tarif- bzw. AT-Angestellten)</b>		
<b>Gründe</b>	<b>Tarifangestellte</b>	<b>AT-Angestellte</b>
Kündigung durch den Arbeitnehmer	3,9	1,6
Kündigung durch den Arbeitgeber	0,3	0,2
Einvernehmliche Auflösung/auslaufende Zeitverträge	1,4	0,6
Berufs-/Erwerbsunfähigkeit	0,1	0,0
Vorruhestand	0,1	0,7
Vorgezogene Altersrente	0,7	0,3
Gesetzliche Altersrente	0,9	0,8
Tod	0,1	0,1
<b>Gesamt</b>	<b>7,5</b>	<b>4,3</b>

Die Fluktuationsquote der Tarifangestellten lag im Jahr 2018 bei 7,5 % und damit 0,7 Prozentpunkte über dem Niveau des Vorjahres. Diese Veränderung wird in erster Linie durch den Anstieg bei der Position „Kündigung durch den Arbeitnehmer“ hervorgerufen. Hingegen blieben die anderen Positionen 2018 im Vergleich zum Vorjahr auf einem ähnlichen Niveau.

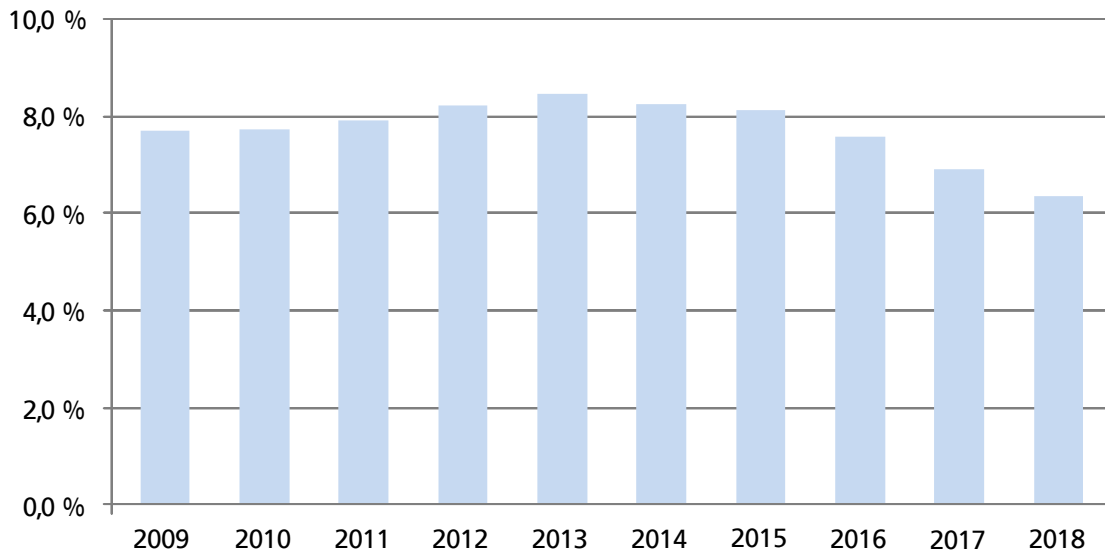
Im Vorjahresvergleich ist die Fluktuationsquote bei den außertariflichen Angestellten um 0,2 Prozentpunkte gesunken. Dies ist vor allem auf einen Rückgang bei der Position „Einvernehmliche Auflösung/auslaufende Zeitverträge“ (- 0,5 Prozentpunkte) zurückzuführen.

### Altersteilzeitvereinbarungen in den Jahren 2014 bis 2018 (in % des Stammpersonals)



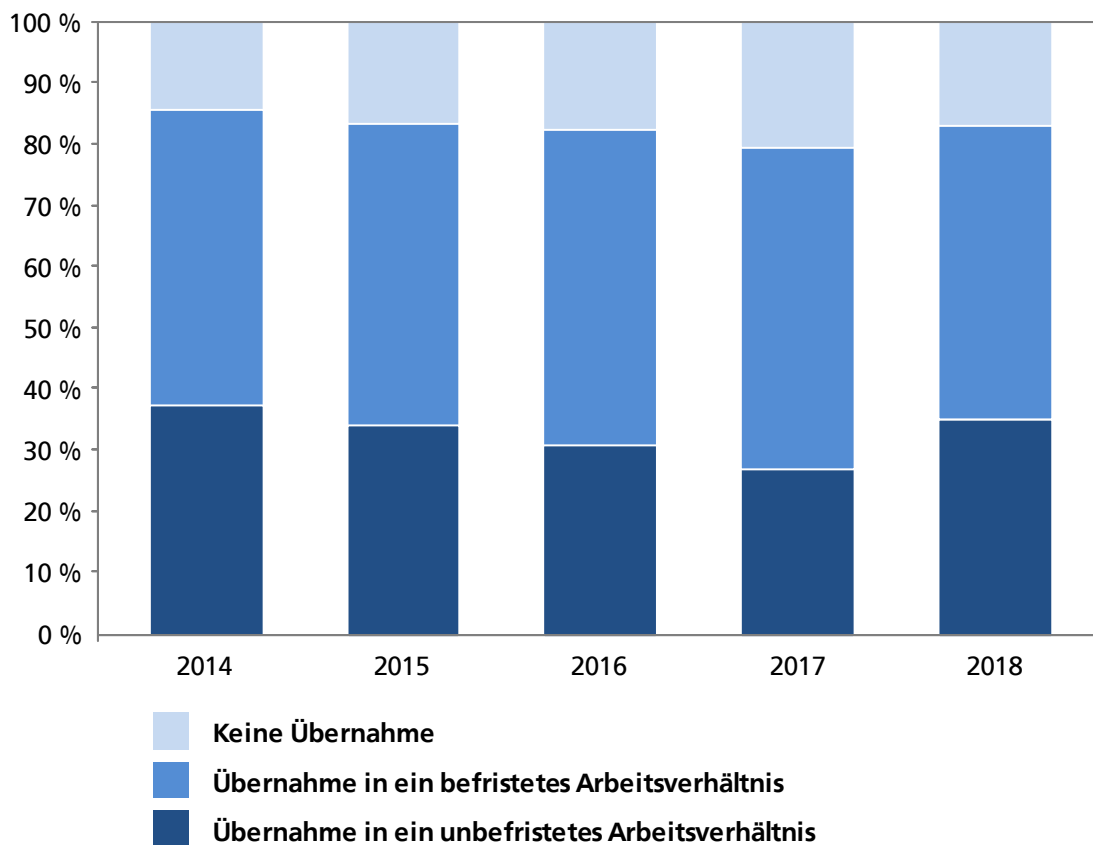
Im Zeitraum 2014 bis 2017 stieg die Zahl der neu abgeschlossenen Altersteilzeitvereinbarungen. 2018 lag sie bei 0,9 % und damit 0,2 Prozentpunkte unter dem Niveau des Vorjahres. Der Gesamtbestand an Altersteilzeitvereinbarungen erreichte im Jahr 2015 mit 3,7 % seinen Tiefststand. Bedingt durch die Neuzugänge stieg der Bestand an Altersteilzeitvereinbarungen 2018 jedoch das dritte Mal in Folge auf jetzt 4,5 % an. Das Verhältnis zwischen Angestellten in der aktiven und Angestellten in der passiven Phase der Altersteilzeit betrug 2018 etwa 1,5 : 1.

### Ausbildungsquote in den Jahren 2009 bis 2018



In den Jahren 2009 bis 2013 erhöhten die Volksbanken und Raiffeisenbanken kontinuierlich ihre Ausbildungsquote von 7,6 % auf 8,4 %. Die Ursache für diese positive Entwicklung lag in einer vorausschauenden Personalplanung. Angesichts der demografischen Entwicklung und eines drohenden Fachkräftemangels haben die Banken verstärkt in den eigenen Nachwuchs investiert. Seit 2013 ist eine rückläufige Entwicklung der Ausbildungsquote zu beobachten. Im Jahr 2018 lag sie mit 6,3 % um 1,9 Prozentpunkte unter dem Niveau des Jahres 2014. Auch mit diesem Wert war die Ausbildungsleistung des genossenschaftlichen Bankensektors höher als die anderer Wirtschaftsbereiche.

## Übernahme von Auszubildenden nach bestandener Prüfung in den Jahren 2014 bis 2018



Im Jahr 2018 ist die Übernahmequote im Vergleich zum Vorjahr um 3,7 Prozentpunkte gestiegen. Unter Berücksichtigung der befristeten Übernahmen wurden 83,1 % der Auszubildenden nach bestandener Prüfung in ihrem Ausbildungsbetrieb weiterbeschäftigt. Der Anteil der unbefristeten Übernahmen lag im Jahr 2018 mit 35,5 % um fast 9 Prozentpunkte über dem Wert von 2017. Der Anteil der befristeten Übernahmen sank um 5 Prozentpunkte auf 47,6 %.

<b>Personelle Besetzung der Zweigstellen in den Jahren 2016 bis 2018 (in %)</b>			
<b>Zweigstellen</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>
Mit einem Mitarbeiter	12,3	11,5	11,4
Mit 2 Mitarbeitern	19,0	18,2	17,0
Mit 3 Mitarbeitern	17,8	17,1	17,8
Mit 4 Mitarbeitern	13,3	13,6	13,1
Mit 5 Mitarbeitern	9,5	9,5	9,5
Mit 6 bis 10 Mitarbeitern	17,6	18,0	18,3
Mit mehr als 10 Mitarbeitern	10,5	12,1	12,9

Wenn auch in den letzten Jahren eine deutliche Entwicklung hin zu größeren Filialen zu erkennen ist, bleibt gleichwohl festzuhalten, dass nach wie vor deutlich mehr als ein Viertel aller Filialen „Kleinfilialen“ mit bis zu zwei Mitarbeitern sind.